



Information 855/2017

Potsdam, 12.12.2017

Bürgermeister Burkhard Exner: Eiche bekommt eine moderne Zweifeld-Sporthalle

Richtfest der Turnhalle an der Grundschule Ludwig Renn gefeiert

Bürgermeister Burkhard Exner nahm gemeinsam mit dem Werkleiter des Kommunalen Immobilien Service Potsdam, Bernd Richter, am Richtfest der Turnhalle Eiche an der Grundschule Ludwig Renn teil. Die Zweifeldhalle soll im kommenden Jahr ans Netz gehen.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanungen und ausgelöst durch wachsende Schülerzahlen wurde die Kapazität der Grundschule Ludwig Renn auf drei Züge erhöht. Das hatte auch Auswirkungen auf die benötigte Sportfläche. Die alte, kleinere Typenhalle war den Ansprüchen nicht mehr gewachsen. Daraufhin wurde zum Planungsstart für die Turnhalle Eiche im Jahr 2013 eine Projektstudie erstellt. Das Projekt „Neue Turnhalle Eiche“ startete mit einer Ausschreibung im VOF-Verfahren im Jahr 2015.

Konkreter Planungsbeginn der Halle war dann März 2016. Im Dezember desselben Jahres wurde der Bauantrag eingereicht und die Baugenehmigung erfolgte dann im Februar 2017. Durch eine Änderung in Nutzung der Halle - sie sollte jetzt auch als Versammlungsstätte dienen - war eine Umplanung notwendig. Somit begann die konkrete Bauphase Anfang März 2017. Ende Oktober war der Rohbau fertiggestellt. In den nächsten Schritten erfolgt jetzt über den Winter planmäßig der Innenausbau mit dem Sanitärtrakt. Ab dem Frühjahr startet dann der Innenausbau der eigentlichen Halle. Fast parallel nach dem Ende der Frostperiode beginnen die Arbeiten an den Außenanlagen.

Die Turnhalle soll im 3. Quartal 2018 fertiggestellt und übergeben werden. Im Anschluss wird die alte Typenhalle abgerissen. Sie wird in der Übergangsphase weiterhin genutzt. Das Gesamtbudget für den Bau der Turnhalle Eiche beträgt 5,7 Millionen Euro.

Bernd Richter über die Besonderheiten der Turnhalle: „Aufgrund des beengten Platzes auf dem Schulgelände und auch aus schullogistischen Gründen bauen wir auf einem städtischem Grundstück außerhalb des Schulcampus. Um den Spielplatz zu erhalten, wurde die Halle zum Teil ins Erdreich geschoben. Das war bautechnisch kein wirkliches Problem, dafür wirkt sie jetzt insgesamt weniger wuchtig inmitten der kleinteiligen Umgebungsbebauung.“

Burkhard Exner bekräftigte die wichtige Rolle von Sportinvestitionen: „Eiche bekommt eine moderne Zweifeld-Sporthalle. Die 5,7 Millionen Euro für die Halle sind wirklich gut angelegtes Geld. Und sie stehen auch nicht für sich alleine. Wir investieren 60 Millionen Euro in die Verbesserung der Sportinfrastruktur. Das sind Investitionen in die Zukunft der Landeshauptstadt. Erst im Herbst hatten wir die erste Vierfeld-Sporthalle in einer Potsdamer Schule an der Esplanade übergeben. Jetzt verbessern wir in Eiche die Sportmöglichkeiten. Und auch in den kommenden Jahren werden wir weitere Schulhallen und Sportplätze bauen. Von Grundschulern bis zu Senioren sollen möglichst viele Menschen davon profitieren und die Sportangebote in der Stadt nutzen können. Denn Sport macht uns alle fit für den Alltag, ist wichtig für die Gesundheit und fördert zugleich die Gemeinschaft.“

Die Turnhalle ist Teil des Sportinvestitionsprogramms der Landeshauptstadt Potsdam, die mit dem Kommunalen Immobilien Service (KIS) über fünf Jahre etwa 60 Millionen Euro in die städtischen Sportstätten investiert. Einige Hallen werden saniert, andere erweitert und wieder andere ganz neu gebaut. Besonders werden zunächst die Hallensportler von den Investitionen profitieren. Zusätzliche 23 Felder entstehen in den kommenden Jahren in der Landeshauptstadt - von der Gagarinstraße am Stern bis zur Potsdamer Straße in Bornim, von den Roten Kasernen im Bornstedter Feld bis zur Haeckelstraße in Potsdam West. Ein großer Teil der dafür eingeplanten Investitionen geht aus dem aktuellen Schulentwicklungsplan hervor. In dem 2014 beschlossenen und später erweiterten Planwerk sind über 200 Millionen Euro für die schulische Infrastruktur vorgesehen.

Sportanlagen sind ein wichtiger Teil der Investitionen, alleine im Jahr 2017 investiert der KIS durch sein Schulsportstättenprogramm knapp 10 Millionen Euro. Genutzt werden sollen diese Anlagen aber nicht allein von Schülerinnen und Schülern. An Nachmittagen, Abenden und Wochenenden stehen sie auch Vereins- und Breitensportlern zur Verfügung. Neben dem deutlichen Ausbau von Hallenkapazitäten werden auch neue Sportplätze gebaut.